

VERKEHRS HAUS MAGAZIN

Neuigkeiten aus dem Verkehrshaus der Schweiz

März 2024 | Nr. 56



INTERVIEW TÖFFS FÜR WILDE
FOKUS KONFERENZEN UND EVENTS
IN MOTION BOB- UND SKELETONSPORT



Lernen und erleben im Verkehrshaus

Bevor wir uns den neuen Ausstellungen widmen, blicke ich kurz auf das vergangene Jahr zurück. Erstmals seit 1997 haben wir im Verkehrshaus der Schweiz die magische Grenze von einer Million Eintritten überschritten. Das macht mich stolz und dankbar. Dieser historische Erfolg wäre jedoch ohne die Unterstützung durch Sie als Besucherin, Mitarbeiter oder Partner nicht möglich gewesen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem Rekordergebnis beigetragen haben.

Auch dieses Jahr hält das Verkehrshaus wieder einzigartige Ausstellungen für Sie bereit. Ab Ende März bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in die Welt von Remo Bernasconi einzutauchen – dem letzten verbliebenen Motorradhersteller der Schweiz. In seiner Werkstatt in Malters hat er über einen Zeitraum von 25 Jahren hinweg 130 handgefertigte Motorräder produziert. Wir freuen uns, diese einzigartigen Unikate in unserem Museum präsentieren zu dürfen. Unser Filmtheater bietet in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Luzern ein neues Lernerlebnis: die Filmserie «Kino macht klug!». Ende März verwandelt sich unser Kino wöchentlich in ein interaktives Wissenstheater, welches Filmvorführungen mit naturwissenschaftlichen Schwerpunkten durch Live-Inputs bereichert. Hier wird Wissen unmittelbar erlebbar gemacht.

Das Verkehrshaus ist nicht nur Anziehungspunkt für Mobilitätsfans, sondern auch eine exklusive Location für Tagungen, Kongresse und Events aller Art. Das hauseigene Kongresszentrum bietet mitten in unseren interaktiven Erlebniswelten eine vielseitige Plattform für Veranstaltungen, die durch die einzigartige Atmosphäre unseres Museums unvergesslich werden.

Ich lade Sie herzlich ein, das Verkehrshaus der Schweiz auch im Jahr 2024 aufs Neue zu entdecken und mit uns gemeinsam die faszinierende Welt der Mobilitätsgeschichte und -zukunft zu erkunden. Abschliessend bedanke ich mich im Namen des gesamten Verkehrshaus-Teams für Ihre Unterstützung, Begeisterung und Ihren Besuch. ■

Freundliche Grüsse

Martin Bütikofer
Direktor Verkehrshaus der Schweiz

08



03 PLANETARIUM
Zwei fesselnde Shows

04 MUSEUM
Letzte Schweizer Automarke

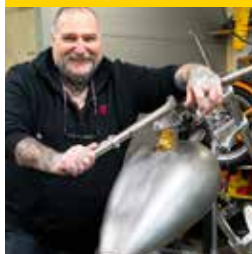
06 FILMTHEATER
«Kino macht klug!»

07 ENTDECKT
Werkfotografien von Oehler

08 FOKUS
Unvergessliche Events

10

10 INTERVIEW
mit Remo Bernasconi, Inhaber von CCCP



13 MITGLIEDER
Mitglieder werben Mitglieder

15 DAS OBJEKT
Schmuckanhänger im All

16 IN MOTION
Bob und Skeleton in St. Moritz

18 NACHGEFRAGT
bei Michael Heimberg

16



Impressum

Herausgeber: Verkehrshaus der Schweiz, Haldenstrasse 44, 6006 Luzern
Telefon 041 375 75 75, www.verkehrshaus.ch, magazin@verkehrshaus.ch

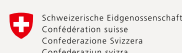
Redaktion

Verkehrshaus der Schweiz, Unternehmenskommunikation
Redaktionsleitung: Beatrice Rüttimann
Bilder: Verkehrshaus der Schweiz, Verkehrshaus Dokumentationszentrum, Hans Erni Museum, Cresta Bob Museum, St. Moritz, CCCP Motorcycles GmbH
Gestaltung: aformat.ch
Druck: Engelberger Druck AG
Übersetzung: Supertext AG
Wemf-beglaubigte Auflage: 14'200 Exemplare

Erscheinung: 4-mal jährlich
Preis: CHF 4.50/Ex., CHF 18.– pro Jahr

gedruckt in der
schweiz

Offizielle Partner



Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK





Zwei fesselnde Shows im Planetarium

Zwei brandneue Shows erwarten Sie im Verkehrshaus Planetarium: «Magic Globe - Das Geheimnis der Jahreszeiten» entführt Kinder auf eine spannende Reise durch die Natur, während «Der Südhimmel LIVE» Sie zu den Highlights des südlichen Sternenhimmels führt. Erleben Sie Bildung und Unterhaltung in einem – ein unvergessliches Abenteuer für die ganze Familie.

AUTOR **MARC HORAT**

Das Verkehrshaus der Schweiz präsentiert ab April 2024 zwei aufregende Neuzugänge in seinem Programm. «Das Geheimnis der Jahreszeiten – Magic Globe» ist eine fesselnde Show für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Die Geschichte führt in die Welt von Mia, die mit ihrem Onkel Edmund die Jahreszeiten verändern möchte. Die Show bietet nicht nur erstklassige Unterhaltung, sondern hat auch eine klare pädagogische Struktur. Naturwissenschaftliche Themen werden auf ansprechende Weise in die Handlung integriert, wodurch Kinder ermutigt werden, über die Zusammenhänge in der Natur nachzudenken und zu verstehen, wie wichtig das Gleichgewicht der Jahreszeiten für das Ökosystem ist. Die zweite Show, «Der Südhimmel LIVE», bietet eine live kommentierte Reise zu den Höhepunkten des südlichen Himmels. Von versteckten Objekten, die nur mithilfe von Teleskopen zu entdecken sind, bis zu den Sternbildern und den Geschichten, die sie erzählen. Mit den vielseitigen Möglichkeiten des einzigen Grossplanetariums der Schweiz bietet diese Show ein Erlebnis, das sowohl unterhaltsam als auch lehrreich ist.

Beide Shows sind ab April im Planetarium des Verkehrshauses der Schweiz zu erleben. Sie versprechen nicht nur spannende Geschichten und beeindruckende Visualisierungen, sondern auch ein gemeinsames Erlebnis für die ganze Familie. ■

TAG DES OFFENEN VERKEHRSHAUS PLANETARIUMS

Am 7. Mai, dem internationalen Tag der Planetarien, wird es verschiedene Spezialveranstaltungen unter der Luzerner Kuppel geben, die eindrücklich zeigen, was ein modernes Planetarium heute alles bietet. Es wird gegenwärtig nicht nur das 100-jährige Jubiläum des modernen Projektionsplanetariums gefeiert, sondern 2024 wird das grösste Planetarium der Schweiz auch 55 Jahre alt.

AGENDA

PLANETARIUM

TAGESPROGRAMM



EXPLORE

Erkundungstour von den Babyloniern bis zum modernen Weltraumzeitalter.



PLANI4KIDS

Planetarium speziell für Kinder – mit neuen Shows.



DER RÄUBER HOTZENPLOTZ UND DIE MONDRAKETE

Liebevoll animierte Bildwelten.



SPACE EXPLORERS

Alltag in der Raumstation ISS.



SÜDHIMMEL LIVE

Ein Blick auf die Highlights des Südhimmels.



MAGIC GLOBE

Das Geheimnis der Jahreszeiten.

ABENDPROGRAMM



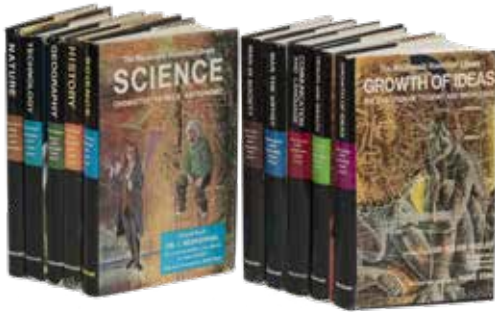
QUEEN HEAVEN

Könige des Rocks.

Änderungen vorbehalten.

HANS ERNI MUSEUM

Inspirierende Begegnung von Diderot und Erni



Warum fehlt Denis Diderot auf Hans Ernīs Wandgemälde «Panta rhei» im Auditorium des Museums? Diderot, ein Aufklärer, arbeitete an der ersten

grossen Wissens-Enzyklopädie und war damit Wegbereiter der Französischen Revolution. Erni, vielseitig wie Diderot, war 200 Jahre später in London künstlerischer Direktor einer modernen Enzyklopädie. Die Ausstellung im Hans Erni Museum zeigt die Wahlverwandtschaft zwischen Diderot und Erni, hier begegnet der Aufklärer Diderot den packenden Enzyklopädie-Illustrationen Ernīs sowie Arbeiten von zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit dem Thema beschäftigen. Besuchen Sie die Ausstellung «Weltwissen» im Hans Erni Museum bis zum 16. Juni 2024. ■

GASTRONOMIE

Kulinarisch neue Welten entdecken



In Zusammenarbeit mit unserem Gastronomiepartner ZFV und der GourmIndia Gruppe bringen wir die reichhaltige Palette indischer Aromen ins Verkehrshaus. Ab April 2024 verwandelt sich unsere Filmtheater Lounge in das «GourmIndia Bistro».

Begeben Sie sich auf eine Sinnesreise und tauchen Sie ein in die reiche Vielfalt der indischen Küche, in der jeder Bissen eine Geschichte von Tradition und Kochkunst erzählt. Das Team von GourmIndia und ZFV verwöhnt Sie täglich zwischen 11.30 Uhr und 14.00 Uhr mit authentischer indischer Küche, gepaart mit Schweizer Gastfreundschaft.



GOTTHARD-MODELLANLAGE

Mit dem Kauf von Gleismetern Teil der Gotthard- Modellanlage werden

Die Arbeiten an unserer Gotthard-Modellanlage laufen auf Hochtouren und schreiten planmässig voran. Dank des engagierten Einsatzes der freiwilligen Helfer der Eisenbahn- und Modellbaufreunde Luzern und der Rothenburger Eisenbahn Modellbau Freunde, die ihre Zeit und Expertise grosszügig einbringen, nehmen die Transformation und Weiterentwicklung der Anlage Form an.

Um jedoch die Kosten dieser ambitionierten Unternehmung zu decken, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Die geschätzten Umbaukosten belaufen sich auf 500'000 Franken und erfordern gemeinsame Anstrengungen, um dieses Projekt zu realisieren. Mit einer Spende können auch Sie die Gotthard-Modellanlage unterstützen. Jede Spende zählt, sei sie gross oder klein. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. ■

Informationen unter www.verkehrshaus.ch/gleismeter

Luzerner Kantonalbank
IBAN CH69 0077 8143 2846 4201 1
Vermerk: Spende Gotthard-Modellanlage

**Jetzt mit TWINT
spenden!**

QR-Code mit der
TWINT App scannen
Betrag und Spende
bestätigen



FÜHRUNGEN

Exklusive Einblicke und spannende Geschichten



Erleben Sie mit einer spannenden Führung im Verkehrshaus ein aufregendes Abenteuer für Mitarbeitende, Freunde oder Familie. Über 500 Gruppen, von Kindergeburtstagen bis Firmenveranstaltungen, erkundeten im letzten Jahr die Vielfalt an Fahrzeugen und Exponaten, tauchten in die Geschichte und Zukunft der Mobilität ein und erlebten spannende Einblicke.

Die Auswahl an Führungen ist vielfältig, darunter die nächtlichen Rundgänge ausserhalb der regulären Öffnungszeiten. Ein weiteres Highlight ist die Tour «Fake News or Good Story», bei der Sie Lügengeschichten entlarven und wahre Ereignisse bestaunen können. Oder erfahren Sie, wie die Schweiz ihre bahnbrechende Entwicklung erlebte und technologische Meilensteine überwand. Für eine Gruppe Kinder empfehlen wir den allseits beliebten Kindergeburtstag oder unseren neuen Workshop «Bauer Beck fährt weg!»

Besuchen Sie unsere Webseite und entdecken Sie das breite Angebot der verschiedenen Führungen. ■



Führungen – Verkehrshaus der Schweiz



HALLE STRASSENVERKEHR

Die letzte Schweizer Automarke

Peter Monteverdi gründete 1967 die Automobile Monteverdi AG. Sie produzierte als letzter Schweizer Hersteller bis 1982 Fahrzeuge «Made in Switzerland». Das Unternehmen ist Bestandteil des industriellen Kulturgutes der Schweiz. Kein Schweizer Hersteller folgte Monteverdi bis heute nach. Mit ein Grund, weshalb Monteverdi nicht in Vergessenheit geriet, sondern nach wie vor als Automobilproduzent mit hoher Identität in Bezug auf den Standort Schweiz gilt.

Ab Ende März präsentiert das Verkehrshaus der Schweiz eine beeindruckende Ausstellung des renommierten Schweizer Autoherstellers Monteverdi. In der Halle Strassenverkehr werden dreizehn Fahrzeuge aus den 1950er- bis 1990er-Jahren aus der eigenen Sammlung zu bewundern sein. Diese vielfältige Auswahl umfasst Rennwagen, elegante Sportwagen, legendäre Tourenwagen und sogar einen eigenwilligen Geländewagen. Die Ausstellung bietet einen faszinierenden Einblick in die Geschichte des Schweizer Automobilbaus und verspricht ein unvergessliches Erlebnis. ■

Fahrzeuge in der Ausstellung:

Special Ballila, Jahr 1950

MBM Formel Junior, Jahr 1961

MBM Turismo, Jahr 1961

Prototyp Frua high speed 375 S, Jahr 1966

Fissore high speed 375 L 2 + 2, Jahr 1969

hai 450 SS, Jahr 1970

Cabriolet high speed 375 C, Jahr 1971

Limousine high speed 375 / 4, Jahr 1972

Sahara 4 x 4, Jahr 1978

Range Rover – MONTEVERDI Design, Jahr 1980

Safari Anti Terror 4 x 4, Jahr 1980

F1 Rennwagen, Jahr 1990/1991

hai 650 F1, Jahr 1992

AGENDA
FILMTHEATER

TAGESPROGRAMM



SUPERPOWER DOGS

Aussergewöhnliche Rettungshunde im Einsatz.



CITIES OF THE FUTURE

Am Puls der Innovation.



ANTARKTIS

Ein Kontinent voller Geheimnisse.



GEHEIMNISSE DES MEERES

Farbenfrohe Reise durch unsere Meere.



SERENGETI

Tiere in der Savanne Afrikas.

SPEZIALFORMAT



KINO MACHT KLUG!

Interaktive Lernreihe für Schulen.

Änderungen vorbehalten.



Wissen live erleben:

Interaktive Lernreihe
«Kino macht klug!»

Im Frühling 2024 präsentiert das Verkehrshaus der Schweiz in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Luzern ein innovatives Bildungsangebot. Die Lernreihe «Kino macht klug!» verbindet Filmvorführungen mit wissenschaftlichen Experimenten und verwandelt das traditionelle Kino in ein interaktives Wissenstheater. Durch die aktive Teilnahme des Publikums werden Experimente live auf der Bühne durchgeführt, und fundiertes Wissen aus Forschung und Wissenschaft wird vermittelt.

AUTOR **FABIAN HOCHSTRASSER**

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Luzern (PHLU) präsentieren wir die neue Filmserie «Kino macht klug!». Ab Ende März wird sich unser Filmtheater einmal wöchentlich in ein partizipatives, bidirektionales Wissenstheater verwandeln, wodurch die Filmvorführungen zu einem nachhaltigen (Lern-) Erlebnis werden. Ausgewählte Filme zu naturwissenschaftlichen Themen werden in diesem innovativen Format durch Live-Inputs ergänzt, um die Inhalte zu vertiefen. Beeindruckende Bilder auf der grössten Leinwand der Schweiz, kombiniert mit faszinierenden Experimenten, die mit Wow- und Aha-Effekten einhergehen, sowie aktive Publikumsinteraktionen bieten nicht nur beste Unterhaltung, sondern auch eine anspruchsvolle und dauerhafte Vertiefung der Inhalte. Hier wird Wissen unmittelbar erlebbar gemacht.

Ausrichtung am Lehrplan 21

Wir haben uns darauf fokussiert, die Vorführungen speziell für Schulklassen zu gestalten,

wobei die Inhalte, Experimente und Live-Inputs sich nach dem Lehrplan 21 richten. Die Filmserie «Kino macht klug!» wird in kontinuierlicher Zusammenarbeit mit der PHLU weiterentwickelt und um neue Filme ergänzt. Lanciert wird das neue Bildungsangebot mit dem Film «Extreme Weather», der wichtige Fragen aufwirft, wie beispielsweise: Warum sind wir zunehmend extremen Wetterphänomenen ausgesetzt? Wie entstehen Hurrikans oder Tornados? Und welchen Einfluss hat die Gletscherschmelze auf die weltweiten Meeresströmungen? Erleben Sie die Antworten auf diese und viele andere Fragen im Verkehrshaus Filmtheater – denn unser Kino macht jetzt klug!

Vergünstigte Eintritte für Schulklassen

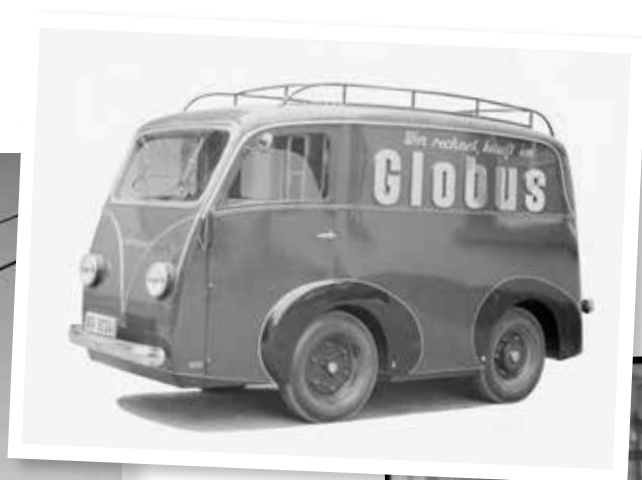
Dank der grosszügigen Unterstützung durch die Gebert Rüf Stiftung bezahlen Schulklassen nur vier Franken pro Schülerin oder Schüler, was der Hälfte des eigentlichen Eintrittspreises entspricht. ■

Werkfotografien von Oehler für die Zukunft bewahrt

Im Dezember 2023 wurde das Archivierungsprojekt der Werkfotografie der Eisen- und Stahlwerke Oehler & Co. AG erfolgreich beendet. Das Team im Dokumentationszentrum digitalisierte, konservierte und erschloss dabei etwa 4500 Fotonegative und -abzüge.



Gondelbahn Cry-d'Er-Bellalui
in Lens VS, erbaut 1951.



Elektrischer
Fourgon
für Globus,
1941.



Einblick in die Werkhalle
von Oehler in Aarau,
ca. 1960.

AUTOREN NIC ENGEL und JEREMIAS BEERLI

Im Jahr 1970 gelangten die Fotografien der Eisen- und Stahlwerke Oehler & Co. AG aus Aarau ins Verkehrshaus der Schweiz. Die Georg Fischer AG hatte zuvor, im Jahr 1968, die Aktienmehrheit von Oehler übernommen. Das Aargauer Unternehmen entschied, seine Werkfotografien an Kulturinstitutionen zu übergeben, wobei Oehler die Bilder mit Bezug zur Mobilität dem Verkehrshaus der Schweiz überreichte.

Diese Fotografien gewähren faszinierende Einblicke in die Verkehrs-, Wirtschafts- und Tourismusgeschichte der Schweiz. Gegründet im Jahr 1881, war das Unternehmen in verschiedenen Bereichen aktiv, darunter in der Stahlherzeugung, aber auch Hersteller von Seilbahnen, Skiliften, Elektromobilen und Eisenbahnzubehör. Insbesondere in den Bereichen Elektromobilität und Seilbahnen nahm Oehler eine Pionierrolle ein.

Bilder sind öffentlich zugänglich

Über Jahrzehnte blieben diese wertvollen Objekte unbeachtet und im archivarischen Dunkel. In den letzten drei Jahren wurden die Bilder professionell digitalisiert, konserviert und erschlossen. Der Verein Memoriav, der sich der Erhaltung des audiovisuellen Kulturguts widmet, unterstützte das Projekt. Die Fotografien werden nicht nur über die Sammlung online zugänglich sein, sondern auch über Memobase, die digitale Plattform von Memoriav. Dadurch sind die Bilder nun der Öffentlichkeit zugänglich, und ihre langfristige Erhaltung ist gewährleistet. ■

Weitere Fotos finden Sie in unserer Sammlung online (<https://sammlung.verkehrshaus.ch/doku>) und auf Memobase von Memoriav (<https://memobase.ch>).



Elektrostapler Typ 2055
für die Steckborn
Kunstseide AG, 1957

Die Halle Luft- und Raumfahrt ist sehr beliebt und bietet Platz für Galadiners bis zu 198 Personen. Exklusive Abendessen unter historischen Flugzeugen verleihen Veranstaltungen eine einzigartige Atmosphäre.

Unvergessliche Konferenzen und Events im Verkehrshaus

Das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern ist nicht nur ein Mekka für Technik- und Mobilitätsenthusiasten, sondern auch eine einzigartige Location für Tagungen, Kongresse und Events. Die hauseigenen Räumlichkeiten bieten inmitten des Museums und der interaktiven Erlebniswelten eine vielseitige Plattform für Veranstaltungen aller Art.

AUTORIN **BEATRICE RÜTTIMANN**
FOTOS **VERKEHRSHAUS DER SCHWEIZ**

Das Conference Center im Verkehrshaus bietet viele verschiedene Räume für Veranstaltungen. Dazu gehören zwei Konferenzsäle, mehrere Seminarräume für Workshops und zwei grosse Foyers, die für Kaffeepausen, Stehlunches und Apéros geeignet sind. Seine zentrale Lage macht das Verkehrshaus zu einer attraktiven Wahl für unterschiedlichste Events. Ein besonderer Vorteil ist aber auch die Möglichkeit, die Luft- und Raumfahrt Halle für Bankette und Stehdinners ausserhalb der normalen Öffnungszeiten des Museums zu mieten. Zusätzlich ist im Sommer die Aussenarena verfügbar.

Technische Ausstattungen können sowohl hausintern als auch über externe Anbieter organisiert werden. Der Gastronomiepartner ZFV setzt auf frische, hausgemachte und regionale Produkte und berücksichtigt dabei auch Nachfragen nach pflanzenbasierten Menüs. ■

INTERVIEW MIT **NICOLE ELBEL**,
LEITERIN KONFERENZEN & EVENTS
DES VERKEHRSHAUSES

Was macht das Verkehrshaus als Veranstaltungsort einzigartig?

Die Kombination von Conference Center und zusätzlichen Angeboten wie Planetarium und Filmtheater sowie die Nutzung der Museumsinfrastruktur für exklusive Events nach Museumschluss machen uns sicherlich zu einer einzigartigen Location. Natürlich sind die geografische Lage am See und die gute Erreichbarkeit weitere Pluspunkte – und für mich ist Luzern sowieso die schönste Stadt der Schweiz und immer einen Besuch wert.

Was sind derzeit die beliebtesten Veranstaltungsformate?

Mein fünfköpfiges Team organisiert und plant Anlässe von 5 bis 1000 Personen. Sehr beliebt sind die Kindergeburtstage, aber auch Konferenzen und Tagungen mit einem Apéro riche als Abschluss der Veranstaltung. Deutlich mehr Anfragen verzeichnen wir für Veranstaltungen

mit einem Rahmenprogramm. Das bedeutet, nach der Konferenz gibt es einen Apéro, gefolgt von einem Besuch im Planetarium und schliesslich ein Abendessen in der Halle Luft- und Raumfahrt, umgeben von historischen Flugzeugen. Dieses Format ist für bis zu 198 Personen möglich.

Sie sind eine erfahrene Eventmanagerin, wie haben sich Events und Konferenzen in den letzten Jahren verändert?

Der Fokus unserer Kunden verschiebt sich zunehmend hin zu individuell gestalteten Veranstaltungen. Workshops und Teambuilding-Events erfreuen sich einer besonders hohen Nachfrage. Diese Entwicklung kommt uns entgegen, da wir in der Lage sind, flexibel auf derartige Wünsche zu reagieren und massgeschneiderte Veranstaltungen anzubieten.

Welche Herausforderungen bringen Veranstaltungen in einem Museumsumfeld mit sich?

Die grösste Herausforderung besteht darin, dass wir oft erst nach der Schliessung des Museums mit den finalen Vorbereitungen beginnen

können. Mein Team ist in Sachen Improvisation sehr stark und dank der guten Zusammenarbeit mit der haus-eigenen Eventlogistik und der Verkehrshaus- Gastronomie meistern wir diese Herausforderungen erfolgreich.

Was ist entscheidend bei der Organisation einer Veranstaltung?

Eine umfassende Analyse und sorgfältige Planung sind entscheidend für den Erfolg einer Veranstaltung. Die enge Zusammenarbeit sowohl mit dem Veranstalter als auch intern mit

verschiedenen Abteilungen unseres Betriebs ist dabei von zentraler Bedeutung. Wir legen grossen Wert auf eine individuelle Beratung des Veranstalters, präsentieren die vielfältigen Optionen im Verkehrshaus und arbeiten gemeinsam an der Entwicklung spannender Eventformate.

Wie definieren Sie einen perfekten Anlass?

Ein perfekter Anlass ist für mich gegeben, wenn der Veranstalter nach dem Event rückmeldet, dass die Organisati-

Das fünfköpfige Team der Abteilung Konferenzen & Events des Verkehrshauses legt grossen Wert auf eine individuelle Beratung des Veranstalters. (Nadine Eberhard, Irem Iljazi, Nicole Elbel, Valentina Vogt, Franziska Wirth, v.l.n.r)



ÜBERSICHT DER RÄUMLICHKEITEN

Saal / Lokalität	Konzert	Seminar	Apéro	Steh-dinner	Bankett	Gala
Seminarraum 1 & 2		12				
Konferenzsaal 3	100					
Foyer (Konferenzsaal 3)			100	100		
Konferenzsaal 5	500	192	350	350	360	280
Foyer (Konferenzsaal 5)			250	250		
Seminarräume 6/7/8 einzeln	50	18	40	40	32	
Auditorium	120					
Planetarium	230					
Verkehrshaus Filmtheater	342					
Halle Luft- und Raumfahrt / EG	150		250	250	198	150

on im Vorfeld reibungslos verlief und am Tag des Anlasses selbst keine Hektik entstand, selbst wenn wir kurzfristigen Wünschen nachgekommen sind und Anpassungen vorgenommen haben.

Welche Innovationen planen Sie für Ihren Bereich?

Wir planen, für zukünftige Veranstaltungen das Museum, das Planetarium und das Filmtheater noch stärker in das Konferenzerlebnis zu integrieren. Mit unserem Konzept «Conference +» beabsichtigen wir, Konferenzen mit einem erlebnisreichen Rahmenprogramm zu bereichern. Unser Ziel ist es, dass jeder Anlass bei den Teilnehmenden nachhaltig in Erinnerung bleibt. Durch die vielfältigen Möglichkeiten unseres Hauses sind wir in der Lage, einzigartige Erfahrungen zu bieten, die das übliche Konferenzerlebnis deutlich übertreffen. ■



INHABER UND GRÜNDER VON CCCP

REMO BERNASCONI

In den vergangenen 25 Jahren hat Remo Bernasconi (63) rund 130 Motorräder der Marke CCCP in seiner eigenen Werkstatt im luzernischen Malters gefertigt – und das eigenhändig, ohne auf Fertigteile zurückzugreifen. Seine Leidenschaft für das Handwerk spiegelt sich in jedem einzelnen Bike wider, denn bei ihm gibt es kein Massenprodukt, sondern handgefertigte Unikate. Remo Bernasconi ist der letzte verbliebene Motorradhersteller in der Schweiz.

«Unsere Töffs sind mehr für die Wilden»

Beim Betreten der Werkstatt umfängt uns der charakteristische Duft von Öl und Metall, im Hintergrund dröhnt Hardrock-Musik. Im schwedischen Stil gefertigte Chopper-Motorräder präsentieren sich mit ihren langen Gabeln und Autopneus am Hinterrad. Mitten im Geschehen einer der vier Mitarbeiter, der an der Werkbank schraubt und Remo Bernasconi, der Inhaber und Gründer der Motorradfirma CCCP.

AUTORIN BEATRICE RÜTTIMANN

Remo Bernasconi, Ihre Firma trägt den Namen CCCP Motorcycles GmbH, wobei die Abkürzung CCCP in kyrillischer Schrift für die ehemalige Sowjetunion (UdSSR) steht.

Was steckt hinter diesem Namen?

In früheren Jahren war ich ein Rebell und wollte zu den Bösen gehören (lacht). Zudem war ich mit der Doppelmoral der USA nicht einverstanden und wollte mich abheben. Interessanterweise steht der Name jedoch für Coni's Custom Chopper Project, wobei Coni die Abkürzung für Bernasconi ist.

CCCP Motorcycles ist eine Marke und stellt Motorräder in der Schweiz her?

Ja, wir stellen die typengeprüften Eigenbaumotorräder der Marke CCCP her. In unserer eigenen Schlosserei wird jeder Schritt des Fertigungsprozesses inhouse durchgeführt – von Fräsen und Bohren bis zum Drehen und Feilen. Wir fertigen eigenhändig den Rahmen, die Räder, den Lenker und alle blechernen Komponenten. Die Motoren- und Getriebeteile werden zugekauft und nach den individuellen Wünschen unserer Kunden zusammengestellt, wobei die Motoren auf einem V2-Motor basieren.

Wie ist es dazu gekommen?

Zu Beginn haben wir uns vor allem mit Umbauten von Harley-Davidson-Motorrädern einen Namen gemacht. Wir wollten aber die Fahrbarkeit und somit die Reisetauglichkeit verbessern und somit war die Idee zur Herstellung der Eigenbauten gegeben.

Die Schaffung einer eigenen offiziellen Marke war sicherlich eine Herausforderung, oder?

Ja, das war äusserst aufwendig. Jedes Einzelteil wurde sorgfältig geprüft und

abgenommen, und die Kosten beliefen sich auf mehrere Hunderttausend Franken. Das gesamte Verfahren erstreckte sich über einen Zeitraum von mehr als drei Jahren. Seit 1995 tragen wir offiziell den Titel «Motorradhersteller». Momentan sind wir der letzte Hersteller einer Schweizer Motorradmarke, der neue Modelle auf den Markt bringt.

Wie viele Motorräder habt ihr schon hergestellt?

In unserer 25-jährigen Firmengeschichte sind es mittlerweile 130 Fahrzeuge.

Wie sieht der Markt aktuell aus?

Leider verzeichnen wir einen rückläufigen Markt, bedingt durch eine geringere Nachfrage nach Motorrädern. Derzeit stellen wir im Jahr etwa zwei bis drei Motorräder her. Wir führen aber auch Unterhalt, Reparaturarbeiten und Umbauarbeiten an Harley-Davidson-Motorrädern durch.

Worauf führen Sie den Rückgang zurück? Spielt der Preis dabei eine Rolle?

Definitiv, der Preis ist ein Faktor. In der Vergangenheit investierten Banker gerne ihren Bonus in ein exklusives Motorrad mit allen Extras. Diese Praxis hat sich heutzutage jedoch deutlich verändert. Die aktuellen Konsumtrends und Prioritäten haben sich verschoben.

Was kostet ein CCCP-Bike?

Die Preisspanne beginnt bei 60'000 Franken. Nach oben hin ist der Preis offen und richtet sich natürlich nach den individuellen Wünschen der Kundschaft.

Wie viel Zeit investiert ihr durchschnittlich in einen Eigenbau?

Die Arbeitszeit variiert je nach den spezifischen Anforderungen der Kunden. Wir kalkulieren mit 250 bis 450 Stunden pro Fahrzeug.

Zum Schluss, was macht eure Motorräder so speziell?

Unsere Motorräder sind eher für die wilden Fahrer konzipiert, ausgestattet mit einem Starrrahmen und einer langen Gabel. Trotz ihrer Optik sind sie benutzerfreundlich, da wir besonderen Wert auf eine ausgewogene Fahrphysik legen. Handlichkeit und Reisetauglichkeit stehen bei uns im Fokus. Durch unsere eigenen Reiseerfahrungen wissen wir genau, worauf es bei einem motorradgerechten Reisefahrzeug ankommt, denn früher fuhr ich selbst regelmässig 1000 Kilometer pro Tag. ■

25 JAHRE CCCP-MOTOR- RÄDER IM VERKEHRSHAUS

Entdecken Sie die faszinierende Welt handgefertigter CCCP-Motorräder. Besuchen Sie die Ausstellung im Verkehrshaus, wo wir die einzigartigen Modelle präsentieren. Erleben Sie die Perfektion des handgefertigten Designs und massgeschneiderte Motorräder. Ein Muss für alle Motorrad-Enthusiasten.





GASTRONOMIE

im Verkehrshaus

10% Rabatt

FÜR MITGLIEDER

Auch im Jahr 2024 profitieren Mitglieder des Verkehrshauses von 10% Mitgliederrabatt auf den Konsum in allen Restaurants der Verkehrshausgastronomie (ausgenommen Glace- und Kioskartikel).

brasserie-verkehrshaus.ch
salut@brasserie-verkehrshaus.ch
verkehrshaus@zfv.ch



**EXKLUSIVE AKTION
AB SOFORT
BIS 30. SEPTEMBER 2024**



Mitglieder werben Mitglieder

Als geschätztes Mitglied des Verkehrshauses der Schweiz tragen Sie massgeblich dazu bei, unser Museum zu einem einzigartigen Ort der Erlebnisse und des Wissensaustauschs zu machen.

Unterstützen Sie uns dabei, die Fangemeinde des Verkehrshauses der Schweiz zu erweitern. Für zwei erfolgreiche Mitgliedergewinnungen erhalten Sie als Dank einen Gutschein für einen Eintritt ins Filmtheater oder Planetarium. Und das Beste: Bei der Werbung von mehr als zwei Mitgliedern belohnen wir Sie sogar mit zwei Gutscheinen fürs Filmtheater oder Planetarium.

So einfach geht's:

- Machen Sie Freunde, Verwandte oder Kolleginnen auf unsere Aktion aufmerksam.
- Hier gelangen Sie zum Formular für die Mitgliedergewinnung:
www.verkehrshaus.ch/Mitgliederaktion



- Unter dem Feld «Mitglieder werben Mitglieder» kann das neue Mitglied Sie als bestehendes Mitglied eintragen, entweder mit der Mitgliedernummer oder mit Name, Vorname und Wohnort.
- Unser MitgliederDienst übernimmt dann den Rest.

Danke für Ihre Unterstützung





GÜNSTIGER INS VERKEHRSHAUS MIT DEM ÖFFENTLICHEN VERKEHR

50% Rabatt auf die ÖV-Fahrt
und 20% auf den Eintritt ins
Verkehrshaus der Schweiz.

Gültig vom 1. – 30. April 2024
www.sbb.ch/verkehrshaus



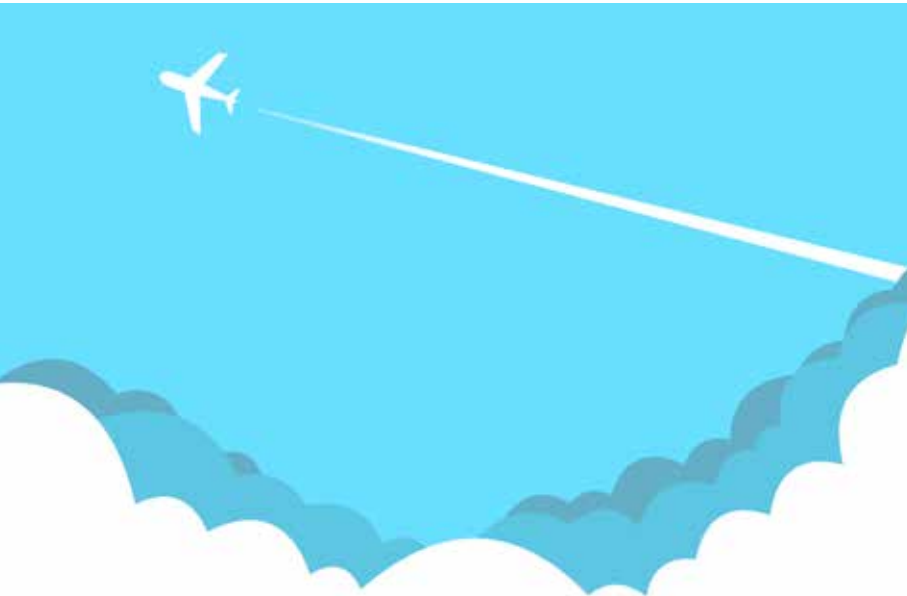
MORGENSHOW

Mit Selina Linder und Marco Zibung

Wochentags 5-10 Uhr einschalten.
radiopilatus.ch

radio
PILATUS

HABEN SIE GEWUSST, DASS...



... die Kondensstreifen
der Flugzeuge
aus Wasser bestehen?

Kondensstreifen von Flugzeugen bestehen hauptsächlich aus Wasser. Während des Fluges verbrennt das Flugzeug Treibstoff, wobei neben Kohlendioxid auch Wasserdampf entsteht. In höheren Flughöhen ist die Luft kalt genug, um den Wasserdampf zu kondensieren, und es bilden sich winzige Wassertropfchen. Diese Tropfchen bilden dann die sichtbaren Kondensstreifen, die wir am Himmel sehen können.

... unsere Orion 9C Spezial
ein Einzelstück ist?

Die Orion war mit ihrer Geschwindigkeit von 290 Kilometern pro Stunde rund 100 Kilometer pro Stunde schneller als andere Flugzeuge, die den Markt damals dominierten. Lockheed stellte insgesamt 35 Maschinen des Typs Orion her, von denen 34 einen Rumpf aus Fichtenholz hatten. Nur bei der Orion 9C Spezial wurde Leichtmetall verwendet. Diese Maschine hängt heute als letzte überlebende Orion im roten Kleid der Swissair in der Halle Luft- und Raumfahrt des Verkehrshauses der Schweiz.

... Stewardessen mal Lieder
sangen?

So war es zumindest, als die Swissair 1934 Nelly Diener einstellte. Die Fluggesellschaft war überzeugt, dass weibliche Stewardessen eine beruhigende Wirkung auf die Passagiere ausüben und deren Flugangst, vor dem damals immer noch als exotisch und neuartig empfundenen Verkehrsmittel Flugzeug verringern und eindämmen würden. Mehrsprachig, mit Witz und Charme betreute die 22-Jährige ihre Gäste auf dem fast vier Stunden dauernden Flug von Zürich nach Berlin. Sie unterhielt die verängstigten Passagiere mit Kartenspielen, sang mit ihnen oder erzählte ihnen beruhigende Geschichten. Darüber hinaus verwöhnte Nelly Diener ihre Fluggäste mit selbst zubereiteten Speisen und Getränken.



DAS OBJEKT

AUTOR DAMIAN AMSTUTZ

Schmuckanhänger im Weltall

Als junger Goldschmied wanderte Klaus Murer 1968 von Beckenried NW über etliche europäische Stationen nach San Francisco aus, wo er ein bekannter Juwelier wurde. Seine Ehefrau Agnes war Mitglied einer Stiftung zur Förderung von Studierenden der Naturwissenschaften, ebenso wie die Biochemikerin Millie Hughes-Fulford, die sich Ende der 1980er-Jahre auf einen Einsatz als NASA-Astronautin vorbereitete. So entstand die Idee für ein Schmuckstück, das die Astronautin mit ins All nehmen würde, um es danach zu versteigern und mit dem Erlös Stipendien zu finanzieren. Klaus Murer entwarf und fertigte einen grossen goldenen Schmuckanhänger, dessen diamantenbesetztes Motiv das Weltall mit Sonne, Mond und Sternen zeigt. Mit dem Anhänger an Bord reiste Millie Hughes-Fulford 1991 im Rahmen der Space-Shuttle-Mission STS-40 ins All. Erst nach ihrer Rückkehr erfuhr sie, dass die NASA-Vorschriften einen Verkauf geflogener Artefakte selbst für wohltätige Zwecke nicht zulassen. Deshalb gab sie den Anhänger seinem Schöpfer und Eigentümer zurück.

Zwar hätte Klaus Murer das Schmuckstück durchaus verkaufen dürfen, aber nur, wenn er dessen wertsteigernden Aufenthalt im All verschwiegen hätte. Im Ruhestand in seine Schweizer Heimat zurückgekehrt, schenkte er es lieber dem Verkehrshaus. So kann die Geschichte des Objekts jetzt erzählt werden, und interessant ist nicht bloss die Tatsache, dass der Anhänger im Weltraum war: Das graue Material der Grundplatte stammt nämlich von einem Meteoriten. Daher ist dies wahrscheinlich das einzige Meteoritengestein, das jemals eine zweite Reise ins All unternommen hat. ■

Die faszinierende Welt des Bob- und Skeletonsports

St. Moritz ist die Wiege des alpinen Wintertourismus und die Geburtsstätte alpiner Sportarten. Hier starteten die ersten Bobs aus Stahl. Und hier starteten die ersten Schlitten zur Fahrt auf der wohl anspruchsvollsten Bahn der Alpen überhaupt, dem Cresta Run. Heute sind sowohl der Olympia Bob Run als auch der Cresta Run wahre Legenden. In Zusammenarbeit mit dem Verkehrshaus der Schweiz ist eine neue Ausstellung im Cresta & Bob Museum in St. Moritz eröffnet worden.

AUTORIN **BEATRICE RÜTTIMANN**

Der Cresta Run in St. Moritz ist eine legendäre, seit 1885 bestehende Eisbahn, die als eine der anspruchsvollsten der Alpen gilt. Mit einer Länge von rund 1200 Metern und einem Höhenunterschied von 157 Metern bietet die natürliche Bahn mit Eiskurven und Geraden eine herausfordernde Strecke. Der Zugang zum Cresta Run ist exklusiv Mitgliedern des St. Moritz Toboganing Club vorbehalten. Neben seinem Status als Trainingsort für Skeleton-Athleten fungiert der Cresta Run auch als Austragungsort für internationale Wettbewerbe, bei denen Athleten Geschwindigkeiten von bis zu 130 Kilometer pro Stunde erreichen.

Der Olympia Bob Run in St. Moritz

Auf einer Länge von gut 1,7 Kilometern zwischen St. Moritz und Celerina gelegen, ist der Olympia Bob Run nicht nur die wohl grösste Eisskulptur der Welt, sondern auch die

weltweit einzige Natureisbahn ihrer Art. Diese Strecke wurde bereits bei zwei Olympischen Winterspielen und für über zwanzig Bob-, Skeleton- und Rodel-Weltmeisterschaften genutzt.

Die Historie des Bob Runs reicht bis ins Jahr 1903 zurück, als er erstmals gebaut und am 1. Januar 1904 eingeweiht wurde. Damit ist der Bob Run nicht nur die älteste, sondern auch die letzte noch bestehende Bobbahn der Welt, die auf Natureis aufgebaut wird. Das Volumen des Baus ist beeindruckend: Für den Aufbau der Natureisbahn werden im Herbst rund 15'000 Kubikmeter Schnee benötigt. Diese Menge macht die Bahn zur grössten Schneeskulptur weltweit.

Die Bauweise der Anlage ist bis heute einmalig und besteht ausschliesslich aus Schnee und Eis. Grossteils in Handarbeit errichtet, wird die Bahn jedes Jahr neu geformt, was ihre Faszination und Einzigartigkeit unter-





streicht. In der Ausstellung im Verkehrshaus werden der «Olympia Bob Run» und weitere spannende Fakten zum Bob- und Skeletonsport aufgezeigt.

Wintersport im Verkehrshaus

Wollten Sie schon mal in einem Bob die Olympiastrecke fahren? Im Ausstellungsbereich «Olympia Bob Run» in der Halle Schifffahrt, Seilbahnen und Tourismus ist dies möglich. Ein Schnittmodell eines Viererbobs und ein Oldtimer Bob zeigen die Entwicklung im Bobsport auf. Ein Fotospot bei einem Startportal lädt die Besucherinnen und Besucher ein, sich selbst als Bobsportlerinnen und -sportler zu inszenieren. Ein Skeleton und ein Rennrodel sowie die Geschichte des Bobbahnbaus und dessen Einfluss auf den Tourismus im Engadin ergänzen die Themeninsel. ■

VERKEHRSHAUS UNTERSTÜTZT NEUE AUSSTELLUNG IN ST. MORITZ

Im neu gebauten Haus Scala gegenüber dem Kulm Hotel hat Anfang 2024 das «Olympic Cresta und Bob Museum» seine Türen geöffnet und gibt einen spannenden Einblick in die lebendige Geschichte des Bob- und Cresta-Sports in St. Moritz. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verkehrshauses haben ihre Expertise in die Gestaltung der Ausstellung eingebracht. Wir sind stolz darauf, einen Beitrag zur Neugestaltung des Museums geleistet zu haben.

<https://cresta-bob-museum-stmoritz.ch/>





„nachgefragt

Michael Heimberg

seit 2019 als Leiter Werkstätten im Verkehrshaus der Schweiz

Kannst du uns einen Einblick in deine Arbeit geben?

Als Leiter koordiniere ich die Aufgaben zwischen der Ausstellung oder Sammlung und der Werkstatt. Wir setzen neue Ausstellungen praktisch um und kümmern uns um Reparaturen. Zudem sind wir für den Objektunterhalt unserer rund 3000 Exponate in der Ausstellung in Luzern und

die 8000 Exponate im Aussenlager in Rain zuständig.

Was wird in der Werkstatt des Verkehrshauses produziert?

Wir produzieren speziell für die neuen Ausstellungen im Museum massgeschneiderte Möbel und Exponate mit integrierten Touchscreens. Schlosser erstellen Konstruktionen für Aufhängungen, Modellkisten für Einlagerungen und Konservationen von Sammlungsobjekten.

Wie viele Mitarbeitende sind in den Werkstätten tätig?

Wir sind ein Team von neun Personen, bestehend aus Schreibern, Schlossern, Automechanikern, Malern, Logistikern, Mechanikern und Objektpflegern.

Welche Herausforderungen begegnen dir in deiner täglichen Arbeit?

Mit den vorhandenen Ressourcen und finanziellen Mitteln streben wir stets nach höchster Qualität. Unser Hauptaugenmerk liegt darauf, unseren Besucherinnen und Besuchern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. Das beinhaltet die zügige Reparatur oder den

Austausch defekter Exponate und Attraktionen, damit sie nicht einmal wahrnehmen, wenn etwas nicht optimal funktioniert hat.

Hast du ein Lieblingsobjekt in der Ausstellung?

Es gibt viele faszinierende Objekte im Verkehrshaus. Ich finde es immer interessant, wenn man ein Objekt betrachtet und sich überlegt, welche Geschichte es erzählen könnte, sei es ein Zug, ein Auto, Schiff oder Flugzeug.

Welches Exponat wünschst du dir im Museum?

Eine Themeninsel mit einer Autowerkstatt wie anno 1920, inklusive Fahrzeugen, Bekleidung und zeitgenössischen Werkzeugen.

Gibt es ein besonderes Erlebnis mit Besuchenden, an das du dich gerne erinnerst?

Besonders gerne erinnere ich mich daran, wenn ich Bekannte oder Freunde im Verkehrshaus treffe und ihnen spannende Geschichten zu den Objekten erzählen kann. Es macht immer wieder Freude, die Begeisterung der Besucherinnen und Besucher zu teilen. ■

Anzeige



ERLEBNISSE DIE BLEIBEN

KLASSENLAGER AB CHF 329.- PRO KIND

Programmhöhepunkte

- > Stadt-Tag mit Besuch im Verkehrshaus Luzern
- > Bade-Tag im Seefeld Park Sarnen oder im Aquacenter Kerns
- > Eintritt Seilpark DiscOWer Stöckalp
- > Camp Games mit Bogenschiessen
- > Spannender Camp-OL

All Inclusive Woche

- > Vier Übernachtungen inkl. Vollpension im Sportcamp Melchtal
- > Feines Frühstück, Lunchpaket und Abendessen
- > Vorbereitetes Wochenprogramm
- > Für Schulklassen ab 20 Personen



Mehr Infos

Buchbar von Anfang Mai bis Ende Oktober 2024 (jeweils MO - FR)

sportcamp.ch

Sudoku

Gewinnen Sie 2 Nächte im Dreibettzimmer für bis zu 4 Personen im Hotel & SPA Internazionale inkl. Gutscheine für eine Fahrt mit der Zahnradbahn Ferrovia Monte Generoso (Capolago-Vetta-Capolago).

71 Zimmer und Suiten, ein Restaurant mit lokaler und mediterraner Küche sowie ein kleiner Spa-Bereich. Das Hotel befindet sich direkt gegenüber dem Bahnhof und nur wenige Gehminuten von den UNESCO-Burgen entfernt. Gewinnen Sie einen Aufenthalt von zwei Nächten im Dreibettzimmer für bis zu vier Personen, inklusive Frühstücksbuffet, Spa-Zugang und Ticino Ticket. Geniessen Sie die idyllische Umgebung von Bellinzona (www.hotel-internazionale.ch). Zusätzlich erhalten Sie 4 Geschenkgutscheine (2 Erwachsene inkl. Kinder) für eine Fahrt mit der Zahnradbahn Ferrovia Monte Generoso (Capolago-Vetta-Capolago): Geniessen Sie die atemberaubende Aussicht mit frischer Bergluft! (www.montegeneroso.ch).



Lösungszahl bis am 30. April 2024 einsenden an Verkehrshaus der Schweiz, Sudoku, Haldenstrasse 44, 6006 Luzern, oder einreichen über das Formular bzw. den QR-Code auf www.verkehrshaus.ch/sudoku.

			9	3	1	1		
1	3	6		5				8
2				8		6	4	
					9	4	7	5
	5	9			3	1		
	4	2			1			
			3			8		1
5	8	1	7	6				
			4				2	7

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Pro Haushalt ist nur eine Person teilnahmeberechtigt, Mitarbeitende vom Verkehrshaus der Schweiz sind ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Preises ist nicht möglich. Es wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Lösungszahl der Ausgabe 55 lautete: 82894
Einen Familieneintritt (4 Personen) für einen unvergesslichen Tag im Europa-Park hat gewonnen: Paul Müller, Tann.

KIDS

Ich habe für dich knifflige Rätsel zusammengestellt. Kannst du sie lösen?
Dein VeRo

Verkehrstafeln

Finde heraus, welcher Schatten zu welcher Verkehrstafel gehört und erhalte das Lösungswort.

Finde den Weg

Paul hat sich im Weltall verirrt. Kannst du ihm den Weg zur Erde zeigen?

Colori
del
Ticino



Ticino Camellia Pink

Color developed by
PANTONE®

Jetzt entdecken und von 20% Rabatt
auf Hotel und ÖV-Ticket profitieren.

ticino.ch/colori



TICINO 

